Nr. 3, November 2018

Das Diakonie Journal

AMBULANTE PFLEGE & TAGESPFLEGE IN UETERSEN UND UMGEBUNG

Ein Service der Ambulante Pflegerische Dienste Diakoniestation Uetersen

PR-Artikel

Foto: Fotolia

MEBO Sicherheit

Entspannt das Leben genießen – ohne Angst haben zu müssen.

Die MEBO Sicherheit lässt Sie nicht alleine und ist rund um die Uhr mit Ihrem Hausnotruf für Sie da!

Länger zuhause wohnen bleiben – mit Sicherheit

Fühlen Sie sich auch manchmal unsicher oder hilflos? Die Firma MEBO Sicherheit GmbH aus Bad Segeberg unterstützt Sie gerne, damit Sie länger zuhause in Ihren eigenen Wänden leben können.

Hierfür installiert die MEBO ihr bekanntes und bewährtes Hausnotrufgerät bei Ihnen. So können Sie zu jeder Zeit durch einen einfachen Druck auf Ihren Notrufknopf Hilfe herbeirufen!

Die Firma MEBO betreibt eine eigene rund-um-die-Uhr besetzte Hausnotrufzentrale; so sprechen Sie garantiert mit einem professionellen und geschulten Menschen, wenn Sie Hilfe benötigen und nicht mit einem Computer. Wenn Sie Ihren Notrufknopf drücken, weiß der Mitarbeiter, wer Sie sind und wo Sie wohnen und ruft Hilfe – selbst wenn Sie nicht mehr selber sprechen können.

Und das Beste: in vielen Fällen übernimmt die Krankenkasse die monatlichen Kosten von 23,-€.

Rufen Sie gerne an und lassen sich beraten. Gerne beraten Sie auch unsere Partner der Diakonie.

www.mebo.de
Tel. (04551) 95 94-94

Hausnotruf-Partner
MEBO Sicherheit
Länger zu Hause wohnen – mit Sicherheit

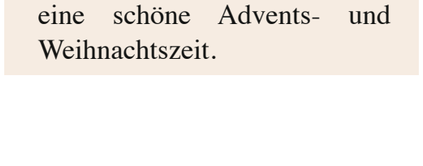
Bericht

Depressionen sind ernstzunehmen.

„Ist wieder alles so dunkel."

Depressionen werden heutzutage immer häufiger diagnostiziert. Besonders in der dunklen Jahreszeit treten sie auf, doch es gibt Lösungen und Heilungschancen.

Man unterscheidet zwischen einer depressiven Verstimmung oder einer echten Depression. Erstere hatte jeder schon einmal in seinem Leben, hält diese aber über einen längeren Zeitraum an, muss geklärt werden, ob es sich um eine krankhafte Depression handelt. Unsere Pflege- und Betreuungskräfte beobachten diesbezüglich unsere Kunden ganz genau. Sollten sich Auffälligkeiten zeigen, informieren wir die Angehörigen oder konsultieren einen Arzt. Depressionen sind im Alter keine Seltenheit, oft resultierend durch Verlust eines Partners oder Einsamkeit, aber es gibt Hilfe und gute Möglichkeiten, um wieder ein fröhliches Leben zu führen. Sprechen Sie uns gerne an, vielleicht können wir Ihnen helfen.



Wir wünschen ein gutes Miteinander

„Weihnachten lädt uns zur Gemeinsamkeit ein, zum Nehmen und Geben, zum Zuhören und Verstehen.

Diese Einladung haben wir alle nötig. Ein Herbst voller Unruhe liegt hinter uns. Furcht und Angst sind in viele Herzen eingezogen. Es brodelt in der Gesellschaft, die nach Orientierung sucht. Wir erleben eine Krise im Zusammenleben, im Zuge der Vereinigung, mit der Jugend und vor allem mit Ausländern".

Mit diesen Worten eröffnete Richard von Weizsäcker am **24.12.1992** seine Weihnachtsansprache. Wir wünschen Ihnen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit.

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt
Diakoniestation Uetersen
Tornescher Weg 76 a
25436 Uetersen
Tel. 04122 / 77 44
info@diakoniestation-uetersen.de
www.diakoniestation-uetersen.de

Redaktion
Diakoniestation Uetersen
Werbeagentur Plautz / Haseldorf

Konzept, Layout, Text, Produktion
Werbeagentur Plautz
www.plautz.de

Fotografie: Fotografie Plautz
www.fotografie-plautz.de

Betreuungs- und Entlastungsleistungen

Es ist schön, weil es zusammen passt.

Im Interview
Katja Klebe-Bröcker
„Ich nehme Spaß ernst."

Wenn die Tage kürzer werden
Depressionen sind oft heilbar.

Editorial

Gutes Miteinander

Liebe Leserinnen und Leser,

der Mensch ist nicht gerne alleine. Aus diesem Grund besuchen unsere Betreuungskräfte unsere Kunden, um mit ihnen spazieren zu gehen, Kaffee zu trinken, zu spielen oder sich auch einfach nur zu unterhalten – also alltägliche Dinge zu unternehmen. Ansprache und Zuneigung hilft gegen Depression. Gerade jetzt in der dunklen Jahreszeit sind depressive Verstimmungen ein großes Thema. Unbeachtet kann daraus eine ernsthafte Krankheit werden.

Wir begrüßen in dieser Ausgabe unser Partnerunternehmen MEBO Sicherheit GmbH aus Bad Segeberg und freuen uns, dass es Ihnen sein Sicherheitssystem vorstellt. Wenn Sie möchten, können Sie auch uns fragen; gerne stellen wir einen Kontakt her.

2018 neigt sich dem Ende zu. Wir freuen uns auf die Advents- und Weihnachtszeit und sehen zuversichtlich ins neue Jahr. Ich wünsche Ihnen Gesundheit und ein friedliches Miteinander.

Herzlichst, Ihre Maren Freundt
(Leiterin Diakoniestation)

Titelthema

Zuwendung hat jeder Mensch verdient

Oft ist „Zeit zu haben“ die beste Medizin.

Ein gutes Gespräch zu führen oder mal gemeinsam lachen, spielen oder ein „Spaziergang zu zweit“ – klingt wenig, ist aber für viele, besonders für ältere Menschen, ein seltenes Gut. Wir bieten Ihnen diese Pflegeleistung.

„Es war ein unglaublich interessantes Gespräch“, schwärmt Katja Klebe-Bröcker von der Diakoniesation nach einem Besuch bei Gertrud Sievers (Name geändert). „Ihre Geschichten vom 2. Weltkrieg waren sehr erschreckend und, weil sie es persönlich erlebt hatte, auch authentisch und beeindruckend erzählt.“ Gespräche über frühere Zeiten tun gut, beiden Seiten – dem Erzähler und dem Zuhörer.

Wir legen großen Wert auf dieses Pflegeangebot, das über eine rein medizinische Leistung hinausgeht.

Wir sind der Überzeugung, dass zu einer menschlichen Pflege einfach mehr dazugehört: Nämlich „ZEIT zu haben!“

Zeit für ein Gespräch, Zeit für ein Gesellschaftsspiel, ein Puzzle oder gemeinsames Malen, Zeit für kleine Unternehmungen oder auch einen gemütlichen Einkaufsbummel...

Immer mehr Kunden nehmen unser Angebot war und buchen einfach ZEIT. Unser geschultes Fachpersonal hat sich auf diese Aufgabe spezialisiert. Zunehmend wird die Leistung auch von Demenzkranken in Anspruch genommen.

Doch wie wird dieser Pflegedienst finanziert?

Die sogenannten Betreuungs- und Entlastungsleistungen können schon von Pflegebedürftigen mit der Einstufung in den Pflegegrad I beantragt werden. Der Entlastungsbetrag von max. 125,- Euro monatlich ist gemäß § 45 b SGB XI gesetzlich festgelegt. Dieser Betrag wird nicht direkt dem Bedürftigen ausgezahlt, kann aber für die besondere Pflege, Haushaltshilfe oder für Besuchsdienste genutzt werden.

Die von uns geschriebene Rechnung für diese Dienstleistungen wird vom Pflegebedürftigen ausgeglichen, der wiederum diese Forderung bei seiner Pflegeversicherung einreichen kann und die angefallenen Kosten erstattet bekommt.

Weitere Infos finden Sie auf unserer Website oder rufen Sie uns gerne bei Fragen an.

Intervi

Gespräch mit Katja Klebe-Bröcker
Bürokauffrau und Betreuungskraft

Redaktion: *Stimmt es, dass Sie eigentlich aus der Fitness-Branche kommen?*

K. Klebe-Bröcker: *Das ist richtig. Ich habe 10 Jahre lang das Frauen-Fitness-Studio „Frau-Fit“ in Uetersen betrieben. Das war eine tolle Erfahrung, aber alles hat seine Zeit. Jetzt bin ich glücklich in der Diakoniestation. Ich kann dort halbtags als Kauffrau im Büro und drei Tage in der Woche unter anderem in der Tagespflege mit Menschen arbeiten.*

Redaktion: *...einfach so oder haben Sie dafür eine Ausbildung machen müssen?*

K. Klebe-Bröcker: *Natürlich nicht! Bürokauffrau ist mein erlernter Beruf und damit ich auch als Betreuerin arbeiten kann, habe ich noch eine zusätzliche Ausbildung als Altenbetreuerin absolviert.*

Redaktion: *Ihre Affinität zum Sport ist in der Tagespflege bestimmt hilfreich.*

K. Klebe-Bröcker: *Ja, sehr, ich betreibe viel Körperarbeit mit den Senioren, leichte Ballspiele, Dehnungs- und Gleichgewichtsübungen usw. Das trainiert nicht nur den Körper, sondern auch den Geist.*

Ja, Sport ist wichtig und er bleibt meine Leidenschaft, ich trainiere gerade für meinen ersten Marathon.

Redaktion: *Respekt!*
Vielen Dank für das nette Gespräch.